

**BZB****Bildungszentren des  
Baugewerbes e.V.**

## **LEONARDO DA VINCI - Mobilität**

### **Vermittlungsprojekt Nachhaltiges Bauen - NABAU**

Aufnahmepartner	KEUDA, Kerava/Finnland
Teilnehmer	8 Baulehrlinge
Aufenthalt	3 Wochen
Termin	13.04. - 30.04.2004
Inhalt	Erwerb von Techniken und Fertigkeiten im Nachhaltigen Bauen
Sprachkurs	Englisch
Zertifizierung	Europass

Die aufnehmende Einrichtung, Keski-Uudenmaan in Kerava/Finnland, ist eine Berufsbildungsstätte für die Aus- und Weiterbildung in Bauberufen und Partner im Pilotprojekt REDAC. Hier hat das Thema Nachhaltiges Bauen sowohl auf dem Baumarkt als auch in der Aus- und Weiterbildung einen weitaus höheren Stellenwert als in Deutschland.

Keski-Uudenmaan verfügt auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens über fachlich qualifizierte Ausbilder, über erprobte Ausbildungsmodule und insbesondere über ausgesuchte Objekte zur Vermittlung von praktischen Fähigkeiten und fachlichen Kenntnissen. Sogenannte Lehrbaustellen, für die eigens Lernmodule entwickelt werden, sind auf die Integration von Nachhaltigem Bauen in die Erstausbildung zugeschnitten.

Nach Abstimmung mit den deutschen Ausbildungsbetrieben wurden in den erfahrungsgemäß bewährten 3-wöchigen Praktika auf Lehrbaustellen der Aufnahmeeinrichtung vorrangig die für die praktische Ausbildung in den KMU benötigten beruflichen Kenntnisse vermittelt. Das Zielland hat beim Nachhaltigen Bauen unterschiedliche fachliche Schwerpunkte, die passend für jeden Beruf ausgewählt wurden.

Die Praktika ermöglichten den Auszubildenden neben dem Erwerb von Fachkompetenz einen Schritt in Richtung Erwerb interkultureller und sprachlicher Kompetenz. Sie entwickelten Toleranz und Verständnis für ein Europa unterschiedlicher Mentalitäten, Berufswelten und Sozialgefüge

Innovation für die europäische Berufsbildung im Bausektor ist der erstmalig gewählte Ansatz, dringend benötigte Fähigkeiten und Kompetenzen, wie auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens, durch Europäische Berufsbildungsabschnitte direkt in die Erstausbildung zu integrieren und nicht den üblichen Weg über die Weiterbildung einzuschlagen. Die Vermittlungen beseitigen damit ein Defizit an Ausbildungsinhalten, die zwar im Rahmenlehrplan gefordert, aber mangels Fachkräfte und Aufträge in der betrieblichen Ausbildung des Entsendelandes nicht vermittelt werden.